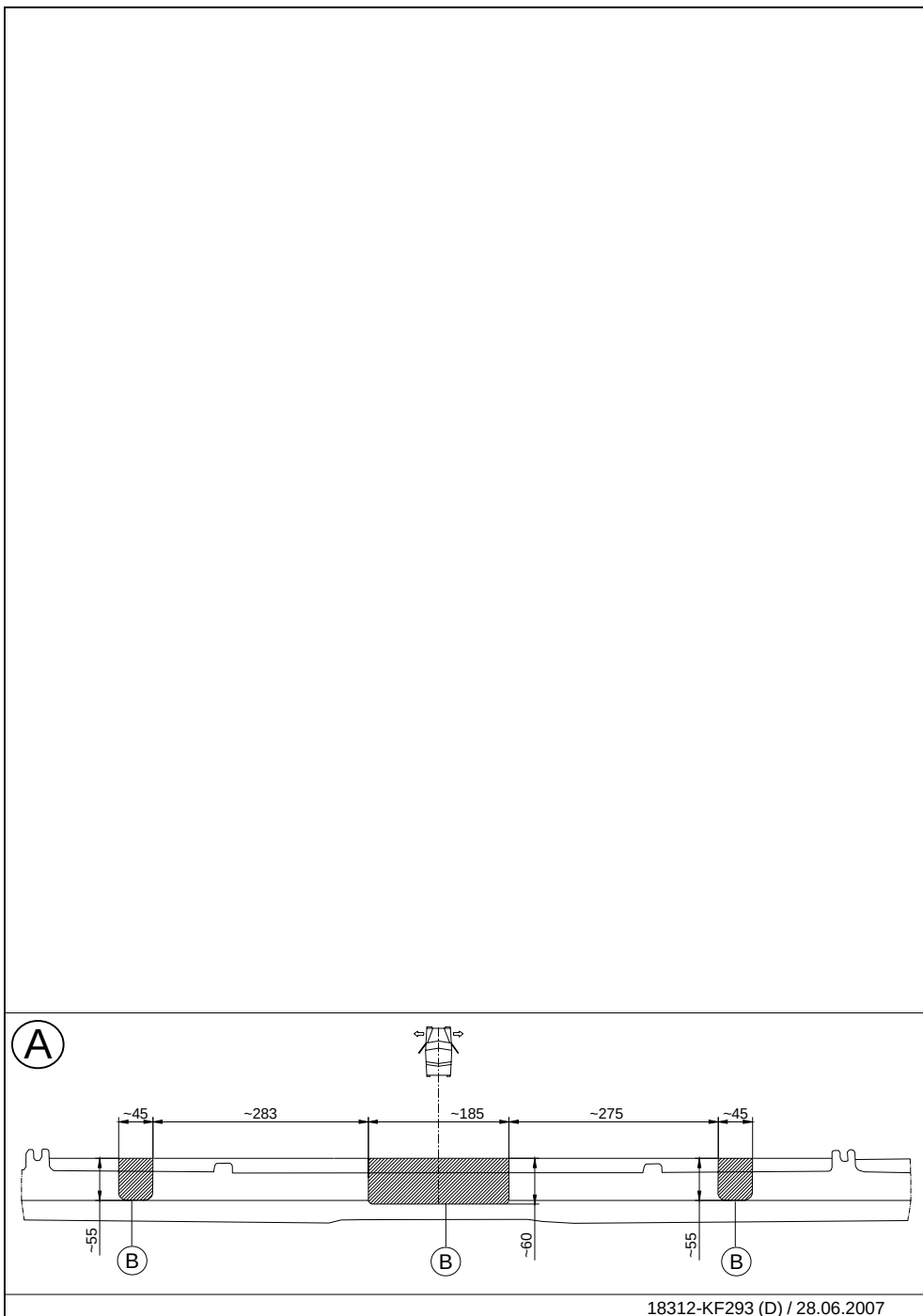




kovil®

Kovil Oy

Taitajantie 2
FIN-57210 Savonlinna
Finland
Tel. +358-(0)15-578 40
Fax +358-(0)15-578 421

Montage- und Betriebsanleitung

Daten des Kraftfahrzeugs:

Hersteller: **Citroën; Fiat; Peugeot**
Modell(e): **Citroen Jumpy (III) Van / Bus 2007-
Fiat Scudo (II) Van / Bus 2007-
Peugeot Expert (III) Van / Bus 2007-**

Typ-Bezeichnung:

Daten der Kupplungskugel mit Halterung (KmH):

Produkt-Nr. (Ver.): **18312**
EG-Typ: **KF293**
EG -Nr: **e11*94/20*6310*00**
Zul. Stützlast S: **max 122 kg** (siehe Fahrzeugpapiere)
D-Wert D: **max 12,21 kN**
KmH-Gewicht: **15 kg**

Dieser D - Wert entspricht z.B. C = 2000 kg / zulässigen T = 3296 kg.

Maßgebend sind jedoch die Angaben des Fahrzeugbriefes/Fahrzeugscheins.

Der geprüfte D - Wert darf nicht überschritten werden.

D= D -Wert [kN]

T= Gesamtmasse des Zugfahrzeuges [kg]

C= Gesamtmasse des Anhängers - Stützlast (S) [kg]

$$D = T \times C \times 9,81 / ((T + C) \times 1000)$$

$$T = C \times D \times 1000 / ((C \times 9,81) - (1000 \times D))$$

$$C = T \times D \times 1000 / ((T \times 9,81) - (1000 \times D))$$

Die genehmigten Gewichtsdaten für die KmH sind auf dem Typenschild ersichtlich.

Die KmH darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelpkupplung verwendet werden. Muss durch den Anbau der KmH die Abschleppöse entfernt werden, dient die KmH als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

Der Anbau der mechanischen Verbindungseinrichtung an das Fahrzeug hat nach den Anforderungen des Anhangs VII der Richtlinie 94/20/EG zu erfolgen (siehe Anhang I, Nr. 5.10).

In nicht - EG - Ländern ist nach den dort geltenden Bestimmungen zu verfahren.

Die Anbauanweisung ist den Fahrzeugpapieren beizulegen.

Achtung:

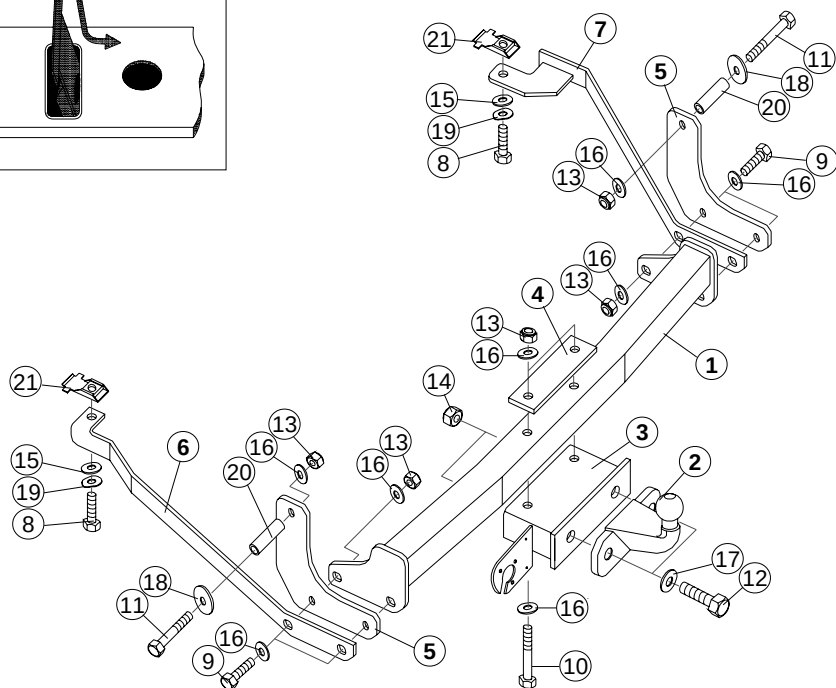
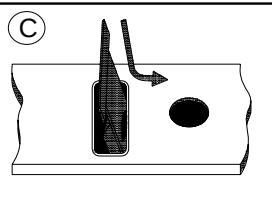
Die KmH ist ein Sicherheitsteil: Aus diesem Grunde ist es nicht zulässig, weder an der KmH selbst, noch an den fahrzeugspezifischen Befestigungsteilen, nachträgliche Veränderungen vorzunehmen. Dazu zählen insbesondere auch Nachbiegen, Schweißen oder mechanische Bearbeitungen.

Bei eventuellen Beschädigungen oder Verformungen durch Unfall, Aufsitzen oder Auffahren auf einen festen Gegenstand muss der komplette mechanische Lieferumfang einschließlich aller Befestigungsteile erneuert werden.

Der Kugeldurchmesser darf an keiner Stelle 49 mm unterschreiten (messbar mit Schieblehre, nicht mit Prüfring).

Um den Verschleiß der Kugel gering zu halten, ist diese vor Gebrauch stets zu fetten.

18312-KF293 (D) / 28.06.2007



Stückliste:

Pos Stück Bezeichnung

1	1	Querträger
2	1	Kupplungskugel (L=75 / H=80)
3	1	Kugelträger
4	1	Gegenplatte
5	2	Seitenteil
6	1	Längsstrebe links
7	1	Längsstrebe rechts
8	2	Sechskantschraube M10 x 30
9	4	Sechskantschraube M12 x 45
10	2	Sechskantschraube M12 x 90
11	2	Sechskantschraube M12 x 100
12	2	Sechskantschraube M16 x 50
13	8	Sechskantmutter M12
14	2	Sechskantmutter M16
15	2	Scheibe 10,5 x 20
16	14	Scheibe 13 x 24
17	2	Scheibe 17 x 30
18	2	Scheibe 13 x 43
19	2	Federscheibe für M10
20	2	Hülse Ø21,3 / L=64
21	2	Käfigmutter M10

Anzugsdrehmomente:

M6 - 8.8	 10 Nm
M8 - 8.8	 30 Nm
M10 - 8.8	 47 Nm
M12 - 8.8	 90 Nm
M14 - 8.8	 130 Nm
M16 - 8.8	 195 Nm
M10 x 1,25 - 8.8	... 40 Nm
M12 x 1,25 - 8.8	... 70 Nm
M12 x 1,5 - 8.8	... 80 Nm
M14 x 1,5 - 8.8	... 135 Nm

18312-KF293 (D) / 28.06.2007

Achtung: Im Bereich der Anlageflächen der Anhängervorrichtung mit dem Kfz. muss Unterbodenschutz, Hohlraumkonservierung (Wachs) oder Dämmmaterial entfernt werden. Evtl. vorhandene Bohrspäne entfernen und blanke Karosserieteile (z.B. Bohrungen) mit Rostschutzfarbe nachbehandeln.

Montageanleitung:

Hinweis: Der Elektrosatz ist ein separater Lieferumfang. Der Einbau sollte parallel zur Montage der Anhängervorrichtung erfolgen.

1. Stoßfänger hinten ausbauen (Leitungen am Stoßfänger - falls vorhanden - achten).
2. Stoßfänger nach vorhandene Vormarkierungen **B**, siehe Skizze **A**, ausschneiden.
3. Hülsen (20), Scheiben (18) und Schrauben (11) an den vorhandenen Öffnungen an der Außenseite des Fahrzeuglängsträgers li. u. re. anbringen.
Seitenteil (5) an der Innenseite des Fahrzeuglängsträgers li. u. re. mit Schrauben (11) Scheiben (16) und Muttern (13) lose verschrauben.
4. Käfigmuttern (21) an den Befestigungsöffnungen links und rechts am Fahrzeug einschieben, siehe Bild / Skizze **C**, Seite 2.
Längsstrebe links (6) und rechts (7) an den Käfigmuttern (21) mit Scheiben (15), Federscheiben (19) und Schrauben (8) lose verschrauben.
5. Querträger (1) mit Seitenteile (5) und Längsstreben links (6) und rechts (7) mittels Schrauben (9), Scheiben (16) und Muttern (13) lose zusammenschrauben, siehe Teileordnung am Bild Seite 2.
6. Kugelträger (3) und Gegenplatte (4) am Querträger (1) mit Schrauben (10), Scheiben (16) und Muttern (13) lose verschrauben.
7. Kupplungskugel (2) am Kugelträger (3) mit Schrauben (12), Scheiben (17) und Muttern (14) lose verschrauben.
8. Anhängervorrichtung ausrichten und alle Muttern bzw. Schrauben entsprechend dem Anzugsdrehmoment (siehe Seite 2) anziehen.
9. Fahrzeug in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

18312-KF293 (D) / 28.06.2007